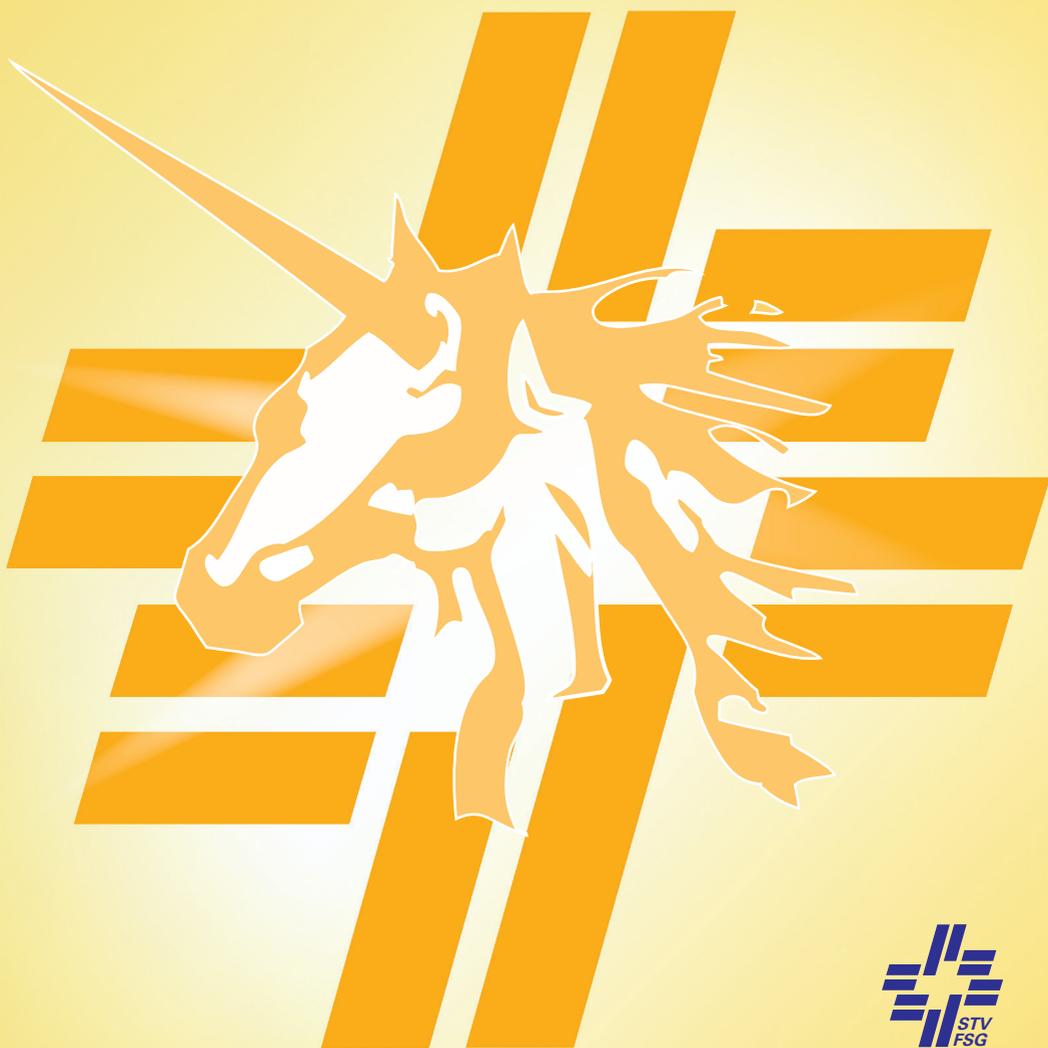


Düwendorfer TURNER 2/17

Turnverein | Damenriege | Frauenriege | Männerriege | Volleyball
Kinderturnen | Jugendriege | Mädchenriege | Veteranen | Gen. Oberheimet



Editorial

Jung (?) und knackig (!)

Ein herrlicher Frühlingsabend. Die Temperatur ist ideal, um einem den „Fahrtwind“ um die Ohren wehen zu lassen. Vor mir ist der dunkelrote Tartan-Teppich ausgelegt. Weit vorne ist das Ziel in der Abendsonne zu erahnen. Ich bin alleine. Nur die Bahn und ich.

Mal schauen ob ich es noch drauf habe. Ich bin bereit, aber so was von! Ein letztes Mal tief durchatmen. Los geht's! Zuerst noch behutsam, dann mit stetig steigender Kadenz renne ich dem Ziel entgegen. Das fühlt sich gut an. Endlich wieder einmal so richtig die Lungen durchlüften. Die kalte Jahreszeit hinter sich lassen.

Der Puls ist am Anschlag. Die Beine werden schwerer. Der Laufstil ist nicht mehr so rund und koordiniert wie er sein sollte. Hat da nicht gerade etwas im Oberschenkel gezwickt? Und das Ziel, ja wo ist denn das Ziel? Irgendwie kamen mir die hundert Meter auch schon kürzer vor. Nach einer gefühlten Sprint-Ewigkeit überquere ich endlich die angestrebte Linie. Ich ringe nach Luft. Puh, das ging auch schon leichter!

Na ja, früher als ich noch jung und knackig war, reichte das lockere traben zurück zum Start, um wieder bereit für den nächsten Durchgang zu sein. Aber für heute lasse ich es wohl besser bei diesem einen Mal bleiben. Man sollte es ja nicht gleich übertreiben.

Am nächsten Morgen beim Aufstehen dann die schmerzhaftige Quittung: Das mit dem jung sein ist definitiv vorbei, aber ordentlich knacken tut's dafür am ganzen Körper allemal!

Sportliche Vielfalt im Turnverein

Hoffentlich nicht ganz so schmerzvoll ging es bei den zahlreichen Aktivitäten unserer Turnerinnen und Turner zu, die sich auf unterschiedlichen Unterlagen ihrer Passion hingaben.

Björn Handke berichtet aus persönlicher Sicht von seiner eindrücklichen Steigerung am Engadiner Skimarathon (ab Seite 30).

Mit dem Frühling stellten sich unseren Jüngsten im Kinderturnen ganz andere Herausforderungen. Der Osterhase war auf deren Mithilfe und tatkräftiger Unterstützung angewiesen (ab Seite 9).

Am GP Dübendorf trafen die Turngenerationen aufeinander. Während dem die Jugendriege die Laufstrecke unter die Füße nahm, wurde eben diese zum wiederholten Mal durch die Männerriege in gewohnter Manier und zur Zufriedenheit der Organisatoren gesichert.

Damit die Jugendriege weiterhin bestehen und an Anlässen teilnehmen kann, ist die Jugi auf unsere Hilfe angewiesen. Motivierte Hilfsleiter werden dringend gesucht. Für alle, die sich für unseren Turnernachwuchs einsetzen möchten, sind aufgerufen sich bei der Jugendriegen-Hauptleitung zu melden. Weitere Infos finden sich auf der Seite 19.

Der Sommer kann kommen

Der Sommer hat bereits angeklopft und der Saison-Höhepunkt mit dem Kantonturnfest im Tösstal ab Mitte Juni steht kurz bevor. Uns allen wünsche ich einen herrlichen Sommer, viel Erfolg beim Sporttreiben und natürlich viel Spass beim Durchblättern.

Vorsitzender Redaktor
Thomas Trüb

Inhaltsverzeichnis

Editorial	1		
Impressum und Kontakte	2		
Offizielles	5	Volleyball	34 - 37
Vorschau	7	Damenriege	40 - 41
Kinderturnen	9 - 11	Männerriege	45 - 53
Jugendriege	14 - 19	Turnveteranen	56 - 57
Turnverein	22 - 31	Gratulationen / Wir trauern	59
		Termine	60

DÜBENDORFER TURNER

Vereinsorgan des Turnvereins Dübendorf
erscheint vierteljährlich in 800 Exemplaren

39. Jahrgang

Juni 2017

Ausgabe 2/17

Impressum

Redaktionsteam:

<i>Vorsitz</i>	Thomas Trüb	Strehlgasse 29	8600 Dübendorf	044 820 16 25
<i>Verwaltung/Kasse</i>	Erika Guccione	Hörnlistrasse 11	8600 Dübendorf	044 821 55 68
<i>Lektor</i>	Rolf Knecht	Loorenstrasse 45	8305 Dietlikon	044 833 01 00
<i>Redaktionsadresse</i>	Sandra Wegmüller	Chriesmattweg 6	8600 Dübendorf	044 822 55 88
<i>Inserate</i>	Walter Zimmermann	Meiershofstrasse 24	8600 Dübendorf	044 821 70 43
<i>Adressen/Versand</i>	Heinz Tschumi	Bühlwiesenstrasse 15	8600 Dübendorf	044 821 97 89
<i>PC-Konto</i>	Dübendorfer Turner	80-32569-7		
<i>Druck</i>	GH Druck GmbH	Chriesbaumstrasse 6	8604 Volketswil	044 997 21 35
<i>Homepage</i>	www.tv-duebendorf.ch			

Kontakte

TVD / Stammverein	PC-Konto 80-37314-5				
<i>Vizepräsidentin</i>	Christine Volkmer	044 820 28 08			
<i>Trainingskoordination</i>	Tobias Giesswein	078 795 93 87	Aktive	Mi	19.30 – 21.45 Stägenbuck
<i>J+S Coach</i>	Nicole Geiser	044 822 54 89			
<i>Volleyball</i>	Rita Stern	044 821 81 07	Leitung		
	Marcel Höppner	079 457 52 68	Herren	Mo	20.00 – 21.45 Högler
	Monika Kuhn-Wyss	078 808 34 43	Damen 1	Fr	20.00 – 21.45 Högler
	Angela Birrer	079 356 40 22	Damen 2	Mo	19.15 – 21.45 Högler
	Jasmine Weisskopf	044 820 34 50	Jun. B+C	Fr	18.30 – 20.00 Högler
	Rita Stern	044 821 81 07	Mixed	Di	19.30 – 21.45 Sonnenberg
<i>Jugendriege</i>	Björn Handke	044 577 02 93	ab 5. Klasse	Mi	18.00 – 19.30 Stägenbuck
			1.-4. Klasse	Fr	18.00 – 19.30 Stägenbuck
<i>Turnen für Alle</i>	Ursula „Uschi“ Schmid	044 820 15 02	Alle	Mi	20.00 – 21.30 Grüze 7
Damenriege	PC Konto 80-69705-9				
<i>Kontakt</i>	e-mail:	damenriege.duebendorf@gmail.com			
<i>Techn. Leitung</i>	Larissa Landolt	078 741 86 12	Team Aerobic	Mi	19.30 – 21.00 Högler
<i>Trainingskoordination</i>	Elisabeth Stüssi	044 822 24 27	Aktive	Mi	19.45 – 21.00 Högler
<i>Mädchenriege</i>			Oberstufe	Mi	18.00 – 19.30 Stägenbuck
			5./6. Klasse	Mo	18.45 – 20.00 Birchlen
			3./4. Klasse	Mo	17.30 – 18.45 Birchlen
<i>(Hauptleitung)</i>	Stefanie Schultness	076 335 30 09	3./4. Klasse	Mo	17.30 – 18.45 Sonnenberg
			1./2. Klasse	Mo	16.30 – 17.30 Sonnenberg
			1./2. Klasse	Do	17.00 – 18.00 Högler
<i>Kinderturnen</i>	Michaela Albin	043 537 13 28	Kindergarten	Fr	16.45 – 17.45 Birchlen
			Kindergarten	Fr	17.45 – 18.45 Birchlen
Männerriege	UBS Dübendorf 803446.40 Q				
<i>Präsident</i>	Urs Blum	044 821 00 21		Do	19.45 – 21.45 Grüze 7 + 4
<i>Volleyball</i>				Do	18.30 – 19.45 Grüze 7
Frauenriege	PC-Konto 80-64050-6				
<i>Präsidentin</i>	Franziska Nater	044 822 31 27			
<i>Trainingskoordination</i>	Mary Wichser	044 820 21 19		Di	19.45 – 21.00 Birchlen
Turnveteranen	PC-Konto 80-47343-1				
<i>Präsident</i>	Werner Schüpbach	044 836 75 21			
Genossenschaft Oberheimet	(Vereinshütte Filzbach GL) PC-Konto 80-19309-7				
<i>Präsident</i>	Thomas Kuhn	043 466 99 49			
<i>Reservationen</i>	Maria Gehrig	044 821 13 79			gehrigmaria@bluewin.ch
<i>Hüttenwart</i>	Fredi Styger	044 821 83 82	078/831 59 33		(Hüttenwart nimmt keine Reservationen entgegen)

Offizielles

Sportzentrum Zürich (Sportanlage Dürrbach)

Der Zürcher Turnverband (ZTV) und der Regionalverband Zürich Tennis verfolgen das ambitionierte Ziel, mit dem Sportzentrum Zürich auf den Sportanlagen Dürrbach in Wangen-Brüttisellen ein einzigartiges Kompetenzzentrum für den gesamten Zürcher Turn- und Tennissport entstehen zu lassen.

Sowohl der Breiten- als auch der Leistungssport werden von diesem Sportzentrum profitieren. Es entsteht eine visionäre, integrierte Sportinfrastruktur mit Trainingshallen, Regeneration und Schulen an einem zentralen Ort. Gleichzeitig bietet das Zentrum dem Zürcher Sport eigene Grossraumhallen für Kurse, Lehrgänge und Wettkämpfe sowie Räumlichkeiten für die Geschäftsstelle der beiden Verbände.



Einzigartige Partnerschaft zwischen Sportverbänden

Für die Realisierung des Projektes stehen sich die beiden Verbände als gleichberechtigte, gleichgesinnte und ebenso ambitionierte Partner gegenüber. Der RVZT will für den Tennissport im Kanton Zürich das bisherige Modell der dezentralen, rein monetären kantonalen Kaderjuniorenförderung neu ausrichten und ein zentrales Leistungszentrum für die besten Zürcher Tennisspielerinnen und -spieler aufbauen. Zürich Tennis verfolgt damit für die Nachwuchsförderung eine ähnliche Vision wie der ZTV, der sich seit mehreren Jahren einen zentralen Ort für Kunstturnen, Trampolin und Rhythmische Gymnastik wünscht. Bei dieser Zusammenarbeit handelt es sich um eine in der Schweizer Sportlandschaft einzigartige, visionäre und äusserst sinnvolle Partnerschaft zwischen zwei Sportverbänden.

Ausgezeichnetes Projekt mit breitem Support

Das Projekt «Sportzentrum Zürich» geniesst die breite Unterstützung des Schweizerischen Turnverbandes und von Swiss Tennis, der Zürcher Sportpolitik, der politischen Institutionen der Standort-Gemeinden, der lokalen und kantonalen Politik sowie der Zürcher Sportfach- und Nachwuchsförderstellen. Substantielle Unterstützungsbeiträge sind bereits in Aussicht gestellt. Und ebenso zentral: Die Verbandsbasen der beiden Verbände haben sich ebenso beide mit grossen Mehrheiten positiv zu diesem Vorhaben geäussert.

Jetzt mithelfen und spenden

Hilf mit, das Projekt zu verwirklichen und werde Teil des Sportzentrums Zürich! Spenden sind ab sofort möglich.

Weitere Infos unter: www.sportzentrum-zürich.ch

Redaktion
(Quelle: ZTV-Homepage)

Vorschau

Zürcher Kantonalturnfest 2017

Vom 17. bis 25. Juni 2017 bildet das Tösstal das turnerische Zentrum im Kanton Zürich.



Auftakt durch unsere Turnveteranen

Da sich aus den Reihen der „Einhorn-Städter“ niemand für den Einzelwettkampf am ersten Wochenende begeistern konnte, werden unsere Turnveteranen die ersten sein, welche das Festgelände als offizielle Festteilnehmer aus Dübendorf betreten werden. Unsere Veteranen werden mit einer stattlichen Delegation am 18. Juni 2017 an der kantonalen Veteranentagung mit von der Partie sein.

Aktive des Turnvereins mit Premiere

Die Vereinswettkämpfe starten bereits am Freitag vor dem zweiten Wochenende, um den erwarteten rund 11'500 Turnerinnen und Turner die Teilnahme zu ermöglichen.

Der Turnverein Dübendorf ist einer der Vereine die bereits am Freitag antreten müssen. Somit ist klar, wo ein Ferientag/Kompensation eingezogen werden kann.

Zum Wettkampf-Auftakt sind unsere Turner mit dem Fachtest „Unihockey“ gefordert, welcher gleichzeitig auch eine Premiere darstellt. Entsprechend darf man gespannt sein, wie viele Punkte dabei erreicht werden. Die beiden Übungen sind technisch anspruchsvoll und verlangen eine hohe Konzentrationsfähigkeit und viel Geschick mit dem gelochten Ball.

Erst gegen Abend schnallen sich die Turner die Nagelschuhe an die Füsse. Nach den Erfahrungen vor zwei Jahren in Weiningen, wo sich plötzlich die Schuhe aufzulösen begannen, ist nun jeder gefordert vor dem Einsatz sein Schuhwerk auf deren Funktionstüchtigkeit zu prüfen. Nach der Pendelstafette, folgt der Die letzten Kraftreserven gilt es noch beim Weitwurf zu mobilisieren, bevor es dann ab ins Festgetümmel geht.

Einsatz Turnverein am Freitag, 23. Juni 2017:

Zeit	Disziplin
13.59	Fachtest Unihockey
17.45	Pendelstafette
19.15	Wurf

Männerriege (feat. Damenriege)

Die Männerriege hat sich „Verstärkung“ bei der Damenriege geholt. Gemeinsam absolvieren sie am Samstag die Fit & Fun-Aufgaben. Details dazu in diesem Heft (siehe Beitrag unter Männerriege).

Einsatz Männerriege am Samstag, 24. Juni 2017:

Zeit	Disziplin
09.20	Fit & Fun 1
10.45	Fit & Fun 2
11.55	Fit & Fun 3

Besucher und Fans sind bei allen Riegen ganz herzlich willkommen und die Dübendorfer freuen sich auf eine grosse Unterstützung auf dem Wettkampfpfplatz.

Weitere Informationen rund um das Turnfest sind ersichtlich auf der Homepage: www.ktf2017.ch

Thomas Trüb

Kinderturnen

Die Osterhasen-Olympiade

Jedes Jahr feiern die Osterhasen von Stadt, Feld und Wiese ein ganz besonderes Fest: die grosse Osterhasen-Olympiade. In unterschiedlichen Wettkämpfen konnten die Kinder ihr Können testen. Gestartet wurde auf der Matten-Burg, wo jeder Teilnehmer eine Postenkarte auswählte. Anschliessend wurde der entsprechende Posten aufgesucht und die Aufgabe vor Ort erfüllt.



Hopsala, was kommt denn da geflogen. Beim Eier-Stossen ging es darum, dass grosse Karton - Ei mit einem Jonglier Ball über den Hallenboden zu schieben.

Beim Hasen-Fussball musste, wie auch beim Unihockey, ein Slalom absolviert werden. Die Herausforderung beim Unihockey war, das Osterei sicher durch den Slalom zu bringen



Im Basketball wurde ein Ball nach dem anderen im Korb versenkt und wer erst einmal Erfolg hatte, der war nicht mehr zu bremsen.





Beim Eiertransport musste das Osterei auf einem Löffel über den Hindernisparcour balanciert werden.

Wer Glück hatte konnte auf den Aussichtsturm klettern und die Halle überschaun. Das runterspringen machte besonders viel Spass.



Alle Osterhasen bestritten das Turnier mit viel Freude und Ausdauer. Somit erhielten alle einen Preis in Form eines Schoggi-Hasen.

Michaela Albin

Jugendriege

GP Dübendorf vom 1. April 2017

Seit langem nahm die Jugendriege wieder einmal am GP Dübendorf teil, welcher zur Veranstaltungsreihe des „ZüriLaufCup“ gehört und bereits zum 39. Mal durchgeführt wurde. Dazu versammelten sich am schönen Samstagmorgen des 1. Aprils elf topmotivierte Jugeler bei der Kunsteisbahn Im Chreis. Nachdem jeder seine Startnummer und die Laufschuhe angezogen hatte, ging es erst einmal los mit einem Aufwärmen.

Grosser Preis der Stadt Dübendorf



Das grosse Rennen mit elf Läufern aus der Jugendriege

In drei Kategorien waren wir am Start. Von U10, U12 bis U14 war alles vertreten. Dabei galt es für alle zwei Runden und somit 1.3 Kilometer zu absolvieren. Unter der glühenden Mittagssonne wurde um jede Sekunde gekämpft. Doch auch neben der Strecke wurde alles gegeben. Die Läufer wurden von allen mit voller Lautstärke angefeuert. So konnten dann auch super Zeiten und gute Platzierungen realisiert werden.

Nach dem Rennen konnten alle bei einer heissen Wurst und einem kühlen Getränk wieder Energie tanken. Diese wurde anschliessend auf der Hüpfburg gebraucht. Schliesslich waren alle wieder versammelt zur Siegerehrung, bei der es leider keine Medaille für uns gab. Zum Abschluss wurden an der Tombola unter allen Teilnehmern noch zahlreiche Preise verlost.

Das Glück meinte es allerdings nicht allzu gut mit unseren Athleten, aber für eine grosse Tafel Schokolade reichte es dann doch.

Alles in allem war es ein toller Anlass und ein schöner Tag. Alle freuen sich schon darauf, nächstes Jahr wieder teilzunehmen.

Marcel Aepli



Rang	Vorname	Nachname	Zeit	Kateg.
14.	Elio	Mahler	5.23,8	U14
16.	Flynn	Keller	5.58,1	U14
18.	Sven	Bolliger	6.43,9	U14
13.	Nico	Cristóvão	5.40,2	U12
23.	Remo	Hauptli	6.07,9	U12
25.	Cedric	Bommer	6.26,1	U12
27.	Yannick	Di Francesco	7.20,7	U12
28.	Arman	Mohajeri	7.21,6	U12
26.	Pedro	Dias Vígira	6.27,0	U10
29.	Alessio	Russo	6.41,8	U10
34.	Livio	Di Francesco	6.59,8	U10



Jugendriege

WIR SUCHEN DICH !

Liebe Vereinsmitglieder

Die Trainingslektionen der Jugendriege finden im Moment leider nur noch am Freitag von 18.00 bis 19.30 Uhr statt, da das Leiterteam um Marcel Aebli, Daniel Huber und Björn Handke in den letzten Jahren kontinuierlich geschrumpft ist. Gleichzeitig haben alle drei verbliebenen Leiter die Schule bzw. das Studium beendet und sind mittlerweile beruflich stark eingebunden. Noch sind wir gerade so in der Lage ein Training pro Woche anzubieten. Aber das könnte nach den Sommerferien vorbei sein. Damit dies nicht passiert, suchen wir händeringend nach Deiner Unterstützung!



Die Jugendriege sucht dringend Unterstützung beim Leiten!



Schaut man lediglich auf die Anzahl Mitglieder, ist die Jugendriege Dübendorf mit etwas mehr als 15 Kindern nur eine kleine Abteilung im Gesamtkonstrukt TV Dübendorf. Aber sind wir deshalb weniger wichtig, als andere, zahlenmässig besser besuchte, Riegen? Ganz im Gegenteil! Ihr fragt euch warum? Nun, auf Seiten der Jugend-/Aktivriege haben wir bereits heute Probleme die Alterslücken zwischen Jugendlichen und Aktiven zu füllen. Ohne Nachwuchs werden auch andere Riegen und am Ende möglicherweise der Verein selbst in die Knie gezwungen.

Ein Wegfall der Jugendriege würde zudem heissen, dass der Stammverein kein Angebot mehr für Jugendliche in Dübendorf anbieten kann. Dies, nachdem bereits die Volleyball Juniorinnen aufgelöst werden mussten, da kein Leiter gefunden werden konnte. Dies bedeutet einen weiteren Einschnitt in die Angebotsvielfalt unseres Vereins.

Als letzten Punkt möchte ich hervorheben, dass der Stammverein auch aus finanzieller Sicht von seiner Jugendabteilung profitiert. Die Jugendriege generiert jedes Jahr eine beträchtliche finanzielle Unterstützung von Seiten der Stadt und anderen Institutionen, die in der Jahresendabrechnung die Kasse entlastet und somit auch allen Aktiven zu Gute kommt.

Mit einem Wegfall der Jugendriege würden uns all diese positiven Punkte verloren gehen!

Wir suchen in erster Linie nicht voll ausgebildeten J+S-Leiter, die jede Woche verfügbar sind. Das wäre zwar phänomenal, aber für den Moment wohl eher unrealistisch. Wir sind bereits sehr froh, Unterstützung in Form von gelegentlichen Einsätzen zu bekommen, falls einer der beiden Hauptleiter verhindert ist.

Ihr habt hin und wieder Zeit und arbeitet gern mit Kindern – meldet Euch!

Ihr möchtet euer sportliches Wissen und Können mit dem Nachwuchs teilen – meldet Euch!

Ihr habt Spass daran euch für euren Verein einzusetzen – meldet Euch!

Herzlichsten Dank für eure Hilfe!

Eure Jugendriege

Kontakt: Björn Handke (Jugendriegenhauptleiter), bjoernhandke@gmail.com, Tel. 078 670 23 11

Turnverein

Generalversammlung vom 3. März 2017

Im Restaurant „La Cantina“ fand die 135. ordentliche Generalversammlung des Turnvereins Dübendorf statt. Nach der Begrüssung der Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder sowie der Delegierten aus den verschiedenen Riegen, wurde traditionsgemäss das Turnerlied angestimmt. Anschliessend eröffnete die Vize-Präsidentin Christine Volkmer-Feurer die Versammlung mit 62 Anwesenden.

Unter dem Traktandum Mutationen wurden vier neue Mitglieder in den Verein aufgenommen: Gian Berger (Aktive), Anke Löffler und Joelle Odermatt (Volleyball D1) sowie Manuel Prencipe (Volleyball Herren). Der Mitgliederbestand per GV 2016 beträgt damit aktuell 131 Personen.

Antrag „Vision Zukunft TVD“ zugestimmt

Dem Antrag der Projektkommission Zukunft TVD zur weiteren sportlichen Ausrichtung des Gesamtturnvereins und der Vereinsführung wurde mit vier Enthaltungen zugestimmt.

Jahresrechnung und Budget mit Defizit

Das Vereinsjahr 2016 wurde mit einem Defizit von rund CHF 1'000.- abgeschlossen. Ein Verlust ist ebenfalls für das kommende Jahr budgetiert. Dies ergibt sich aus dem Wegfall der Jugendsubventionen von Seiten der aufgelösten Volleyball-Juniorinnen und dem Anstieg der Leiterentschädigung für alle Abteilungen. Entsprechend den Ausführungen des Kassiers Johannes Graën wird das erwartete Defizit jedoch durch den hohen Gewinn aus dem Jahr 2015 ausgeglichen. Erica Guccione berichtete ebenfalls von einem Verlust in Höhe von knapp CHF 1'000.- für den „Dübendorf Turner“. Sowohl die Jahresrechnungen, als auch die veranlagte Budgets wurden von der Versammlung angenommen.

Vorstand mit neuen Kräften

Im Gegensatz zum Präsidialamt konnten alle weiteren Vorstandspositionen neu besetzt werden. Nach dem Rücktritt des Kassiers Johannes Graën wird diese Stelle von Jean-Maurice Aragno übernommen. Er wird zukünftig die Buchhaltung für den Stammverein führen – jedoch keine weiteren Tätigkeiten im Vorstand übernehmen. Eine Nachfolgerin wurde ebenfalls für Sandra Brechbühl-Galliker gefunden. Neue Aktuarin ist Mirjam Zehnder. Dino Mani wird als Beisitzer im Vorstand die Interessen der Volleyball Herren vertreten. Alle weiteren Mitglieder des Vorstands stellen sich in ihren jeweiligen Funktionen für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Die neuen und alten Vorstandsmitglieder wurden durch Applaus in ihrem Amt bestätigt.

Der Vorstand setzt sich für 2017 wie folgt zusammen:

Präsident & Oberturner:	vakant
Vizepräsidentin:	Christine Volkmer-Feurer
Kassier:	Jean-Maurice Aragno
Aktuarin:	Mirjam Zehnder
Volleyballriegenleitung:	Rita Stern
Jugendriegenhauptleiter:	Björn Handke
Beisitzerin:	Daniela Hunziker (Volleyball Damen)
Beisitzer:	Tobias Giesswein (Aktive)
Beisitzer:	Dino Mani (Volleyball Herren)

Grosser Einsatz wird verdankt

Im Rahmen der diesjährigen GV wurden folgende Mitglieder für ihren Einsatz geehrt:

Sandra Brechbühl-Galliker für ihr langjähriges Engagement im TV Dübendorf. Seit 2012 war sie als Aktuarin im Vorstand aktiv und währenddessen immer ein fester Bestandteil der „Mixed-Volleyball“ Mannschaft.

Roger Iseli für seine Unterstützung und seinen Einsatz in der Jugend- und Aktivriege des Vereins. Er wird sich in Zukunft mit den Aktiven des Turnvereins TV Grafstal messen.

Tobias Giesswein ehrte den abwesenden Kurt Lutz, der dem Dorffest-Komitee vorstand und gemeinsam mit seinem Team einen wahrhaft „gross“-artigen Auftritt des TVD organisierte.

Christine Volkmer-Feurer bedankte sich bei allen Chargierten und Helfern die sich bei verschiedensten Anlässen für den Turnverein Dübendorf eingesetzt haben. Die nächste Generalversammlung wird am den 6. März 2018 stattfinden.

Björn Handke



Der TVD-Vorstand ist bereit die Aufgaben 2017 anzupacken
v. li.: Daniela Hunziker Rita Stern, Christine Volkmer-Feurer, Jean-Maurice Aragno, Björn Handke, Tobias Giesswein,
Dino Mani und Mirjam Zehnder

Turnverein

GLZ Unihockey-Liga 2016/2017

Schon seit der Saison 1995/1996 existiert die GLZ-Unihockey-Liga. Somit stand in diesem Jahr die 22. Saison an. Klarer Fall, dass auch der Turnverein Dübendorf wieder mit von der Partie war. Insgesamt standen sich in diesem Jahr sieben Mannschaften gegenüber. Dies ergab zwölf Spiele für jede Mannschaft, verteilt auf drei Spieltage. Das sollte für die Kondition unserer Spieler, von denen einige gegen 40 Jahre zusteuern oder dieses Alter schon überschritten haben, eine lösbare Aufgabe darstellen. Dennoch konnte ein Spitzenrang auch dieses Jahr nicht erwartet werden.



Weiter war von Interesse, ob der TV Ossingen den letztjährigen Titel verteidigen konnte. So war es dem TV Ossingen in der letzten Saison gelungen, die jahrelange Dominanz des TV Freienstein zu durchbrechen und zum ersten Mal den Titel zu gewinnen. Die Spieltage fanden alle in der Turnhalle in Embrach statt, deren harter Parkettboden ein schnelles Spiel ermöglicht. In der Vergangenheit hatten wir mit dieser Unterlage oft unsere Mühe, sind wir doch den weicheren und somit langsameren Hallenboden aus dem Schulhaus Stägenbuck gewohnt.

Erster Spieltag – sechster Zwischenrang

An diesem Spieltag konnten wir auf bewährte Spieler zurückgreifen. So spielte ein Grossteil dieser Mannschaft schon in der Jugendriege zusammen! Aber auch einige junge Spieler wie zum Beispiel Marc Wagenseil, der das Tor bravourös hütete, waren mit von der Partie. Doch würde dies reichen, um sich gegen starke Gegner zu behaupten? Gegen den letztjährigen Sieger der Meisterschaft, der TV Ossingen, verloren wir nach hartem Kampf. Auch gegen den TV Rheinau setzte es eine knappe Niederlage ab. Diesen Gegner hatten wir in der Vergangenheit meist besiegt. Wie sich jedoch im Verlaufe der Meisterschaft zeigte, stellte der TV Rheinau dieses Jahr eine starke Mannschaft auf die Beine. Auch gegen den früheren Seriensieger, den TV Freienstein, verloren wir. Dagegen siegten wir mehr oder weniger klar gegen die BlackSticks Senioren. Somit resultierte der etwas enttäuschende sechste Zwischenrang nach dem ersten Spieltag. An der Spitze lag der TV Freienstein, welcher die erste Begegnung mit dem letztjährigen Sieger, der TV Ossingen, knapp für sich entscheiden konnte.

Zweiter Spieltag – Steigerung auf Rang fünf

Am zweiten Spieltag erreichten wir zwei Siege, ein Unentschieden und eine Niederlage. Hatten wir am ersten Spieltag noch knapp gegen den TV Rheinau verloren, konnten wir uns diesmal revanchieren und siegten, wenn auch äusserst knapp! Auch gegen die neue Mannschaft, den UHC Hochfelden, konnten wir einen Sieg verbuchen. Ein Unentschieden gab es gegen den TV Lufingen, während es gegen den TV Ossingen eine deutliche Niederlage absetzte. Das war ein Spiel zum Vergessen! Da passte überhaupt nichts zusammen, weder in der Verteidigung noch im Angriff. Schnell abhaken und sich auf den nächsten Spieltag konzentrieren war die Devise. Wir konnten uns an diesem Spieltag um einen Rang verbessern, lagen im hart umkämpften Mittelfeld. Es war Alles möglich von Rang zwei bis sechs. An der Spitze konnte sich der TV Freienstein deutlich gegenüber den anderen Teams absetzen. Der Titelgewinn für den TV Freienstein sollte somit nur noch Formsache sein.

Dritter Spieltag – 4. Schlussrang

Lag für uns noch was drin? Wir waren mit einer grossen Anzahl an Spieler anwesend und wieder mit unserem jungen Torhüter Marc Wagenseil, der seinen Job ausgezeichnet machte. Aufgrund der grossen Anzahl verfügbarere Spieler versuchten wir, Tempo im Spiel zu machen und die Gegner dadurch unter Druck zu setzen. Dies gelang uns gegen die BlackSticks vorzüglich. Wir besiegten diesen Gegner klar. Jedoch nützt auch das Tempo nichts, wenn der Gegner technisch überlegen ist. Gegen den TV Freienstein setzte es eine deutliche Niederlage ab. Gegen den TV Lufingen versuchten wir es besser zu machen. Leider wollte jeder zu viel und seinen Anteil dazu beitragen, den Gegner unter Druck zu setzen. So resultierte eine vermeidbare Niederlage.

Gegen den letzten Gegner, den UHC Hochfelden, versuchten wir eine andere Spielweise. Konzentrierten wir uns in der Vergangenheit vor allem auf die Verteidigung, versuchten wir eine neue Angriffsweise. Ab und zu gelang das sehr gut, aber manchmal ging es auch in die Hose. So resultierte ein Unentschieden, was hoffentlich den Gegner motivierte, nächstes Jahr wieder an der Meisterschaft teilzunehmen. So belegten wir in der Schlussrangliste den vierten Rang. Nichtsdestotrotz erhielten auch wir einen Früchtekorb, über den wir uns sehr freuten!

Nach einem Jahr Unterbruch konnte der TV Freienstein seinen Titel wieder zurückerobern, der letztjährige Sieger Ossingen belegte den zweiten Rang, während der TV Rheinau diese Saison erstaunlich stark spielte und schlussendlich mit deutlichem Vorsprung den dritten Platz belegte. Gratulation auch von unserer Seite zu diesen Erfolgen.

Schlusswort

Die Meisterschaft hat sicher allen gefallen! An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle die mitgemacht und mitgeholfen haben. Mit viel Motivation und seriösem Training werden wir auch nächste Saison wieder erfolgreich in der Meisterschaft mitspielen.

Michael Gull

Rangliste:

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	Tore +	Tore -	Tordiff.
1.	TV Freienstein	12	36	111	33	78
2.	TV Ossingen	12	27	91	55	36
3.	TV Rheinau	12	21	70	51	19
4.	TV Dübendorf	12	14	50	70	-20
5.	BlackSticks Senioren	12	13	61	98	-38
6.	TV Lufingen	12	11	47	58	-11
7.	UHC Hochfelden	12	1	46	111	-65



Turnverein

Engadiner Skimarathon – ein erfolgreicher Lauf bei guten Bedingungen

Schwierige Trainingsbedingungen

Schon Ende Februar/Anfang März kletterten die Temperaturen im Unterland vereinzelt auf frühlingshafte 20°C. Des einen Freud ist bekanntlich des anderen Leid. Während sich die Sonnenanbeter unter uns bereits freudig die Hände rieben, haderten alle Langlaufbegeisterten mit dem frühen Ende des Winters. Auch in dieser Saison waren richtige Trainingseinheiten auf der Langlaufloipe erst im Januar möglich. Aber dafür hatte es zumindest so viel Schnee, dass auch die nächstgelegene Loipe am Pfannenstiel für einige Tage geöffnet war. Aber von vorn: Nachdem ich im letzten Jahr zum ersten Mal die 42 Kilometer des Engadiner Skimarathons bewältigt hatte und das Feld von hinten aufrollen konnte, wollte ich in diesem Jahr den besseren Startplatz im Hauptfeld A nutzen, um weiter Boden in Richtung Spitze gutzumachen. Einen Dario Cologna werde ich wohl nicht einholen können, aber einen Startplatz in der Klasse „Elite“ war mein Ziel.



ENGADIN
SKIMARATHON

Seriöse Vorbereitung

Also startete ich wie bereits im letzten Jahr im Sommer mit einem umfassenden Ausdauertraining. Neben dem Volleyballtraining im Sand und in der Halle verbrachte ich viele Stunden auf dem Mountainbike, dem Rennrad und natürlich auf den Rollski und Inlineskates. Mit der Rundstrecke um den Greifensee, haben wir ja schliesslich bestes Trainingsterrain in unmittelbarer Nähe. Auch das Krafttraining durfte natürlich nicht fehlen und so übernahm ich einige Übungen aus dem Volleyball Trainingsweekend für meinen Trainingsplan. Im Oktober musste ich geschäftlich für ein neues Projekt nach Österreich in die Nähe von Kitzbühl. Für das Langlauftraining, natürlich nahezu optimal gelegen, konnte ich bereits Ende November die ersten Kilometer in Seefeld auf Kunstschnee absolvieren. Bis Anfang Januar



Mitten im „gelben“ Getümmel: Björn Handke (8530)

änderte sich daran nichts. Egal ob in Seefeld (Österreich) oder Davos, Lenzerheide und Unterschächen in der Schweiz. Bis Anfang Januar gab es leider keine Alternativen zum Kunstschnee. Und so musste ich wieder einige Fahrtstunden für mein Hobby in Kauf nehmen.

Dann endlich: Mitte Januar gab es ausreichend Schnee um auch in der Nähe die ersten Formtests zu absolvieren. Für alle Neulinge auf den Langlaufskiern und solche denen die Fahrt ins Engadin zu weit ist, empfehle ich den „kurzen“ Volksskilauf in Rothenthurm. Eine schöne und fast ausschliesslich flache Strecke über die Halbmarathondistanz. Bei -15°C brauchte ich in diesem Jahr leider fünf Minuten länger verglichen zur letzten Saison. Etwas demotivierend so nahe vor dem Saisonhöhepunkt. Aber ich sagte mir: Das muss am anstrengenden Training unter der Woche liegen ☺.

Anreise bereits am Samstag

Am Wochenende 11./12. März war es dann soweit. Im Gegensatz zum letzten Jahr, als ich am frühen Sonntagmorgen gegen 4.00 Uhr den Weg in Richtung St. Moritz angetreten hatte, reisten wir dieses Mal bereits einen Tag früher an und konnten so noch einen gemütlichen Samstagnachmittag im Engadin verbringen. Im Hotel war in der Nacht vor dem Start jedoch nicht wirklich an Schlaf zu denken. Ob es an der Aufregung oder den hellhörigen Wänden lag – ich weiss es nicht, – aber die ersten Gäste waren bereits um 5.00 Uhr auf den Beinen. Verglichen mit den Platzverhältnissen im Bus beim Transport nach Maloja, war das Gedränge am Frühstücksbüffet deutlich grösser.

Sonntagmorgen: Wetter sonnig, Loipe gut, Wind OK

Im Startgelände angekommen, wärmte ich mich etwas auf und legte einige Meter mit den Skiern zurück. Allerdings treibt einen die Aufregung schon recht bald in die Startbox, in der man mit hunderten von anderen Teilnehmern ungeduldig auf den Startschuss wartet. Um 08:32 starteten die Profis und gleich danach die ersten Eliteklassen. Meine Box wurde etwa 15 Minuten später geöffnet. Schnell zur Startlinie laufen, Skier anschnallen, durchschnaufen und los geht's.... Die Anspannung fiel rasch ab und die erste Erkenntnis: Der Ski läuft. Sehr gut! Und so ging es mit jedem weiteren kräftigen Stockschub hinaus auf die breite Loipe des schneebedeckten Silsersees.

Bei St. Moritz lief der erste Teil des Rennens recht gut. Wie im Vorjahr lag die Herausforderung hauptsächlich darin möglichst schnell an den langsameren Teilnehmern vorbeizukommen. Hatte man sich dann nach vorne gearbeitet, hieß es Ausschau halten nach einem schnellen Vordermann der einem Windschatten geben konnte. Vor allem auf der enger werdenden Loipe kurz vor St. Moritz und der Strecke hinauf durch den Stazer-Wald bedeutet volle Konzentration bei immer schwerer werdenden Beinen. Zum Glück konnte ich allen Stürzen rechtzeitig ausweichen und brachte auch die kurze Abfahrt durch den Stazer-Wald rasch hinter mich. Bisher schien alles nach Plan zu laufen. Ich hatte mich bereits in die Startgruppe „Elite C“ vorgearbeitet und fiel mit meiner grünen Startnummer zwischen mehrheitlich „gelben“ Läufern schnell auf. Das entging natürlich auch nicht dem Publikum am Rande des Feldes, denen ein andersfarbiger Läufer direkt ins Auge sticht. Und so durften sich besonders die schnelleren Läufer an den Anfeuerungsrufern der Zuschauer erfreuen, die einen die Strapazen während des Rennens zumindest kurzzeitig vergessen lassen.

Ziel erreicht: nächstes Jahr Start in Elite C

Während ich im letzten Jahr vier kurze Stopps an den Verpflegungsstellen einlegte und meine Energiereserven mit Bananenstücken, Schoggi und Wasser auffüllte, reduzierte ich diesem Jahr meine Pausen auf zwei langsame Vorbeifahrten, um Wasser zu trinken. Ein Müsliriegel und ein „Powergel“ waren ausreichend.

Im Gegensatz zum letzten Jahr blieb den Läufern im 2017 ein starker Gegenwind erspart. Entsprechend „einfacher“ gestaltete sich der zweite Teil des Marathons über die leicht hügelige und offene Strecke von Pontresina nach S-chanf. Aber selbst ohne Gegenwind schwinden die Kräfte bei der Fahrt über die Golanhöhen gegen Ende des Rennens Zunehmens. Bei jedem kleinen Anstieg hieß es ab nun: Zähne zusammenbeißen – soweit kann es ja nicht mehr sein.

Und irgendwann erscheint dann auch das Ziel in S-chanf. Nochmal alles geben auf der Abfahrt. Bei Sonnenschein bog ich nach 42 Kilometern auf die Zielgerade ein und nach der Zieldurchfahrt konnte ich es fast nicht glauben: 2 Stunden 11 Minuten. Nochmal 50 Minuten schneller als im Vorjahr. Wahnsinn! All das Training hatte sich gelohnt! Ich war super glücklich – auch wenn es „nur“ Rang 2031 bedeutete und der nahezu gleichaltrige Dario Cologna bereits seit 45 Minuten im Ziel war. Für mich war es perfekt.

Auch weitere Teilnehmer aus Dübendorf waren wieder am Start und können auf eine tolle Leistung zurückblicken. Einer plant nächstes Jahr am 50. Engadiner Skimarathon seine 30. Teilnahme und wird dann aus einer anderen Perspektive berichten. Wir freuen uns darauf, Rolf. Einen Glückwunsch an alle Finisher!

Björn Handke

Auszug aus der Rangliste (über 13'000 Teilnehmer)

Name	Zeit	Rang
Björn Handke	2:11.08,5	2031
Rolf Knecht	3:02.17,6	5385
Max Müller	3:07.16,9	5772



Rolf Knecht mit dem Ziel vor Augen

Volleyball

Damen 1

Peinliche 0:3-Niederlage!

Nachdem wir mit einer Niederlage (gegen Wald) und einem Sieg (gegen S9) in die Rückrunde gestartet waren, stand das Spiel gegen das Tabellen-Schlusslicht Uetikon an. Eine einfache Aufgabe. Sollte man meinen. Doch wir verloren den ersten Satz unglücklich 24:26 und in den folgenden Sätzen fielen wir in ein unerklärliches schwarzes Loch, während unsere Gegnerinnen dagegen auf einem psychologischen Wölkchen schwebten. Bittere Konsequenz: eine peinliche 0:3 Niederlage.

Unerwarteter 3:0-Sieg ☺

Und gleich am nächsten Abend kam das aufstiegsambitionierte Oerlikon in die Högler-Halle. Wenn wir uns nicht um 200% steigern würden, könnte das ja noch heiter werden. Doch siehe da: Das schwarze Loch hatte auf die andere Seite des Netzes gezügelt: Oerlikon kam im ersten Satz nicht mal aus dem Schneider! In den folgenden Sätzen steigerten sie sich zwar etwas, aber nicht genug um unseren 3:0 Sieg zu gefährden.

Auf der Erfolgswelle

Für das nächste Spiel mussten wir um 11.00 Uhr morgens in Gattikon antraben. Für einige etwas gar früh und weit, aber wir liessen uns davon nicht beirren und nahmen drei Punkte mit auf den langen Heimweg (und die Ausfahrt aus dem Parkhaus fanden wir auch!). Auch Rämi bot in den ersten Sätzen wenig Gegenwehr. Im dritten waren wir aber geistig schon im Sonntental – so mussten wir noch einen vierten Satz spielen, bis wir uns auch physisch in die Beiz begeben durften.





Aufsteiger?

Im letzten Spiel kam es nicht mehr drauf an – wir hatten den zweiten Tabellenplatz auf sicher. Der Gegner aus Uster machte es uns aber ausser im ersten Satz einfach und wir standen schon um 9.00 Uhr mit drei Punkten mehr auf dem Konto unter der Dusche. Man munkelt, dass dieser 2. Rang zum Aufstieg in die 3. Liga berechtigt. Ob wir dann wirklich können und dürfen und wenn, ob wir wollen und sollen, werden wir noch an der Teamsitzung besprechen.

Claudia Schmid



Hintere Reihe v. l.: Jasmine Weisskopf, Steffi Keller, Anke Löffler, Ania Mika,
Vordere Reihe v. l.: Claudia Schmid, Monika Kuhn, Sandrine Montagna, Barbara Zehnder, Joelle Odermatt

Volleyball

Skitag in Pizol

Am 12. März machten sich zwölf wagemutige Volleyballer und Volleyballerinnen zusammen mit Freunden und Familienmitglieder auf, mit dem Ziel „Pizol“, um nicht nach Bällen zu fischen, sondern für einmal den Berg runter zu purzeln.

Bei wunderschönem Sonnenschein, prachtvoller Fernsicht und guten Schneeverhältnissen wurde frohen Mutes gearvt, gestemmt, geflitzt... Die älteren folgten den jüngeren Fahrern über die Rennstrecke. Wer die schnellere Zeit erreicht hat, bleibt hier offen... Zu guter Letzt durfte auch ein Aprésski-Drink nicht fehlen, dies bei den letzten Sonnenstrahlen, welche sich langsam hinter dem Berg senkten.

Irene Stury



Damenriege

Generalversammlung vom 8. Februar 2017

Die Präsidentin Sibyl Wäckerlin begrüsst im Restaurant Sonnental die Delegierten, die Ehrenmitglieder und alle anwesenden Turnerinnen ganz herzlich zur 90. Generalversammlung.

Vier neue Aktivmitglieder

Im vergangenen Vereinsjahr konnten Nicole Schwarzenbach, Rita Derungs, Beatrice Kovarik und Gisela Perez als Neumitglieder aufgenommen werden.

«Vision Zukunft TVD»

Thomas Trüb und Nicole Hämmerli informieren nochmals über den Antrag der Projektgruppe. Alle Mitglieder konnten die Dokumente auf der Website durchlesen. Am 25. Januar 2017 fand zusätzlich ein Turnstand statt, an welchem die Frauen Fragen zum Projekt stellten und sich nach der Diskussion ihre Meinung bilden konnten. Die Mehrheit der anwesenden Mitglieder will eine schriftliche Abstimmung. Die eingereichten Stimmzettel ergeben ein eindeutiges JA. Somit erteilt die Damenriege im Sinne des Antrages die Zustimmung zum Projekt «Vision Zukunft TVD».

Ausgeglichene Kasse

Mit einzelnen Erläuterungen zu verschiedenen Konten präsentiert die Kassierin Sabine Meier die Jahresrechnung. Sie bedankt sich vor allem für die grosszügigen Spenden einzelner Mitglieder. Die Rechnung schliesst mit einem kleinen Verlust von CHF 446.73. Die Jahresbeiträge für 2017 bleiben unverändert. Mit einem Gesamtaufwand von CHF 36'150.- und Erträgen von Fr. 35'400.- wird für das laufende Jahr ein Verlust von CHF 750.- budgetiert.

Rücktritte und Wahlen

Die Präsidentin Sibyl Wäckerlin gibt ihren Rücktritt bekannt. Leider hat Sibyl trotz verschiedenen Anfragen und Gesprächen keine Nachfolgerin gefunden. Es meldet sich auch niemand der anwesenden Mitglieder spontan für dieses Amt. Die Stelle der Präsidentin im Vorstand der Damenriege bleibt daher VAKANT.

Stefanie Schulthess neue Mädchenriege-Verantwortliche

Olivia Geiser, Hauptverantwortliche Mädchenriege, gibt ebenfalls ihren Rücktritt bekannt. Als Nachfolgerin wird Stefanie Schulthess zur Wahl vorgeschlagen und mit grossem Applaus bestätigt.

Fabienne Meier wird zur Unterstützung von Larissa Landolt für die Aerobic-Gruppe zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen und mit grossem Applaus bestätigt.



Zwei Rücktritte: Sibyl Wäckerlin Präsidentin (links) und Olivia Geiser Hauptverantwortliche Mädchenriege

Für das neue Vereinsjahr setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Präsidentin	vakant	Aerobic	Larissa Landolt und Fabienne Meier
Aktuarin	Denise Kaiser		
Kassierin	Sabine Meier	Mädchenriege	Stefanie Schulthess
Administration	Marlis Murer	Materialverwalterin	Brigitte Bütler
Technische Leitung	Elisabeth Stüssi		



DRD-Vorstand 2017 (v.l.): Stefanie Schulthess, Fabienne Meier, Marlis Murer, Larissa Landolt, Elisabeth Stüssi, Sabine Meier, Denise Kaiser, Brigitte Bütler

Langjährige Mitgliedschaften

Für langjährige Mitgliedschaft werden Nelly Richter (15 Jahre), Nicole Geiser (15 Jahre), Marlis Murer (20 Jahre) und Marlies Diggelmann (30 Jahre) mit einem Blumenstrauss geehrt. Für die geringsten Turnabsenzen werden Regula Büchi (DR) und Michèle Brändli (Aerobic) ausgezeichnet.

Mit herzlichen Worten bedankt sich die Präsidentin bei Olivia Geiser für die wertvolle und aktive Zusammenarbeit im Vorstand und gibt einen Rückblick ihrer Laufbahn. Als Abschiedsgeschenk erhält Olivia einen Gutschein von Maison du Monde.

Musikalischer Abschied und Ehrenmitgliedschaft

Der Vorstand, musikalisch unterstützt von allen anwesenden Turnerinnen, verabschiedet Sibyl mit einem Gedicht. Als Abschiedsgeschenk erhält sie „Glattaler“. Sie bedankt sich ganz herzlich bei allen und im Besonderen bei ihrem Vorstand für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung in all den Jahren.

Unter grossem Applaus ehrt die Versammlung Sibyl Wäckerlin für ihre langjährigen Verdienste zum Wohle der Riege mit der Ehrenmitgliedschaft. Als Andenken wird ihr die Ehrenurkunde sowie eine gravierte Schale von der Glasi Hergiswil überreicht.

Nach rund einer Stunde schliesst die scheidende Präsidentin ihre letzte, souverän geführte GV. Sie hofft, dass bald eine Nachfolgerin zur Unterstützung des gesamten Vorstandes gefunden wird und lädt alle zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Denise Kaiser

Männerriege

Curling Plausch-Turnier 2017

Traditionell in den Sportferien begibt sich die MRD aufs Glatteis– es steht das Curling-Plausch Turnier auf der Agenda. Der interne Wettkampf ist in diesem Jahr zu einem grossen Anlass herangewachsen.

Gut zwanzig Turner haben sich für den diesjährigen Anlass angemeldet (leider etwas weniger als noch im Vorjahr). Dank unserem direkten Draht in den Curling Club Dübendorf konnten wir uns in der ganzen Curling Halle breitmachen.



Da Curling eine uns weitgehend unbekanntere Sportart ist (jedoch wachsen wir von Jahr zu Jahr immer mehr hinein), waren wir für die fachkundige Unterweisung durch Roland sehr dankbar. Die Spieler waren denn auch so richtig gefordert. Das Gleichgewicht halten auf der rutschigen Unterlage war nur eine der Herausforderungen. Auch der Umgang mit dem Stein ist schwieriger als es von aussen aussieht. Und dann erst der Besen! Die meisten kennen von zuhause zwar den Staubsauger, aber der Umgang mit dem Besen hat doch seine Tücken – im Mindesten konnte man ihn als eine Art Gehilfe benutzen.

Viel wichtiger als der Tagessieg war, dass wir alle einen tollen Abend verbringen konnten und wieder an Erfahrung reicher geworden sind.

Ein spezieller Dank geht an die Turnierorganisation und die unermüdeten Helfer in der Küche, die für die Verpflegung danach zuständig waren. Diesen fleissigen Händen an dieser Stelle vielen herzlichen Dank.

Ich hoffe, dass wir auch im nächsten Jahr in der Curling-Halle im Chreis zu Gast sein dürfen.

Patrick Schärli



Männerriege

Ski- und Hüttenplausch in Filzbach vom 11./12. März 2017

Am Freitagabend traf ein kleiner Trupp im Vereinshaus Oberheimet in Filzbach ein. Fredi verwöhnte uns mit feinem Essen. Um am Morgen fit zu sein, ging es bald schon zur Nachtruhe.

Gut gestärkt in den Skitag

Am Samstagmorgen gab es ein reichhaltiges Frühstück mit Allem was das Herz begehrt! Gut gestärkt fuhren die Skifahrer um 8.00 Uhr zur Talstation Unterterzen, wo wir weitere Männerriegler trafen. Mit dem Bähnli ging es Richtung Maschgenkamm. Bei schönstem Wetter fuhren wir über einige Pisten mit Supertollem butterweichen Schnee.

Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir auch die Mittagspause geniessen und gemütlich essen. Nach einem guten Kaffee wagten wir uns nochmal auf die Pisten. Vor Abschluss des Skitages sind wir dann nochmals eingekehrt.



Treffpunkt Oberheimet

Im Oberheimet angekommen, trafen wir die anderen Männerriegler, die den Tag individuell verbracht haben.

Nach einem Apéro und einem feinen Nachtessen wurde mit grossem Eifer „Tutto“ gespielt. Der Gewinner erhielt eine schöne Summe Glatttaler. Danach gab es natürlich noch einige Revanchen, bis es dann doch die Zeit für die Bettruhe kam.

Traumhafte Winterlandschaft

Der Sonntagmorgen zeigte sich wieder von der schönsten Seite. Das Frühstück reichhaltig wie am Vortag gab den Auftakt zu einem tollen Skitag. Bei diesem Wetter kamen wieder alle Skifahren auf die Piste, die einen in den Flumserbergen, die andern auf dem Pizol. Nachdem wir die Koffer gepackt hatten, durften wir gehen.



Vielen Dank den Nichtskifahren für das Aufräumen. Auch Fredi hatte wieder seinen Anteil zu einem gemütlichen Männerrieglerwochenende beigetragen. Herzlichen Dank Fredi.

Alle zusammen sowie auch unser Präsi genossen diesen Skitag in vollen Zügen. Nach diesem tollen Tag fuhren wir am Abend alle wieder glücklich nach Hause.

Wir freuen uns heute schon auf das nächste Jahr mit einer regen Beteiligung.

Urs Bum und Jgi Lombris

Männerriege

Volleyballnacht vom 31. März 2017 in Richterswil

Ein schöner Freitag brachte uns auch dieses Jahr wieder nach Richterswil. Mit einem kleinen, aber feinen Team wollten wir die linke Seeseite aufmischen ☺. Der Mix unseres Teams war wieder sehr breit. Dass wir nur mit einem Reservespieler mitmachen konnten, war leider ein wenig schade. Umso mehr musste sich jeder auf den Nachbarn verlassen. Eine spannende Ausgangslage gerade zu Beginn der Spielnacht.

Die ersten beiden Spiele waren vornehmlich von Abstimmung und Aufwärmen geprägt. Es ist durchaus nicht zu vernachlässigen, dass sich das gesamte Turnier über mindestens sechs Partien erstreckt! Das zehrt bei jedem an der körperlichen, wie auch geistigen Ausdauer.

Da kommt jeder, ausnahmslos, an seine Grenzen. Einmal mehr konnten wir untereinander beobachten, wie unterschiedlich man damit umgeht, beziehungsweise umgehen kann. Auch ich musste gegen Ende Federn lassen ;-)

Was mich sehr positiv überraschte war der Umstand, dass auch in extrem Situationen wir uns immer sehr respektvoll über den Gegner ausliessen. Unter Druck ein sehr löblicher Charakterzug.

Kein Sieg verschenkt

Wenn auch nicht immer möglich, so wollten wir keinen Sieg verschenken. Genau so haben wir es gemacht. Keinem Gegner haben wir einen Sieg geschenkt! Es war interessant, wie wir diesen Grundsatz umsetzten. Es brauchte immer einen Satz, um uns zu fokussieren. Danach konnten wir ihnen immer einen Satz abnehmen. Interessant war insbesondere, dass wir gegen Ende des Turniers sogar besser wurden und unsere Gegner mehr nachliessen. Dieses Niveau über den ganzen Abend zu halten war eine grosse Leistung. Am Ende erreichte die Männerriege Dübendorf den hervorragenden 11. Platz in einem Turnier, dass seinesgleichen im Kanton sucht.

Der Abend war sauhart, ausgefüllt und geprägt von einer sehr guten Teamleistung. Huet ab!
Dankä villmal an alli für de tolli Abig und das tollä Resultat!

Urs Blum



Hintere Reihe:
Hansruedi Gull, Ruedi Gerber,
Rolf Knecht, Kurt Lutz

Vordere Reihe: Urs Blum,
Urs Fischer, Walter Zimmermann

Männerriege

Helfereinsatz am GP Dübendorf

Am 1. April 2017 (kein Scherz) hat die MRD den GP Dübendorf mit einem grossen Helferaufgebot tatkräftig unterstützt.

**Grosser Preis
der Stadt Dübendorf**

Der GP von Dübendorf wurde dieses Jahr bereits zum 39. Mal ausgetragen. Im Rahmen des ZKB ZüriLaufCup startete der traditionelle Laufanlass, durchgeführt vom LC Dübendorf, bei der Kunsteisbahn „Im Chreis“ und führte in verschiedenen Streckenlängen (Hauptlauf 10 Kilometer) entlang der Glatt und über Wiesen und Felder zurück ins Start/Ziel-Gelände.



Wie schon einige Male, standen auch bei der diesjährigen Ausgabe bei gutem Laufwetter (fast schon etwas zu warm) gut zwanzig Männerriegler im Einsatz und haben mitgeholfen, dass über 1'200 Läuferinnen und Läufer einen tollen Anlass erleben durften.

Ab 9.00 Uhr wurden die Fähnchen und Markierungen auf der ganzen Streckenführung gesteckt und von 11.00 Uhr bis Laufende (ca. 17.00 Uhr) haben unsere Männer die Strecke gesichert, Autos eingewiesen und umgeleitet und auch den Läufern die Strecke gewiesen. Zum Abschluss wurde in geselliger Runde noch ein Bier getrunken.

Die Turner haben für ihre Arbeit vom OK des Leichtathletik-Club Dübendorf ein dickes Lob und ein herzliches Dankeschön erhalten. Die Verpflichtung für 2018 ist uns so gut wie sicher – merkt euch also den 7. April 2018 vor.

Vielen Dank auch an Werner Aebli der diesen Helfereinsatz für die MRD organisiert und koordiniert hat. Da es dieses Jahr gleichzeitig noch die Papiersammlung und ein Helfereinsatz an der Sammelstelle zu besetzen galt, war die Helfersuche aufwendiger als sonst. Solche Einsätze sind aber für unseren Verein notwendig, bringen sie doch willkommenes Geld in die Kasse.

Patrick Schärli



Männerriege

Kantonales Turnfest 2017 im Tösstal

Am diesjährigen Kantonalen Turnfest in Rikon im Tösstal geht die Männerriege neue Wege. Die Delegation wird nämlich tatkräftig von der Damenriege unterstützt. Die erstmalige Zusammenarbeit zwischen den beiden TVD-Sektionen kann als eine Art Vorstufe zur neuen Ausrichtung des Gesamtturnvereins betrachtet werden. Die Erfahrungen aus den bisherigen Trainings waren mehr als positiv geben uns die Damen doch neue sportliche Impulse.



Am 24 Juni 2017 wird also die gemeinsame MR/DR-Delegation an besagtem Turnfest im Zürcher Tösstal teilnehmen. Dies ist nach den beiden letzten Regionalturfesten in Weiningen und Wetzikon, das nächst gelegene Turnfest in unserer Region, was für Fans und Schlachtenbummler ein grosser Vorteil ist.

Das Zürcher Kantonalturfest (KTF) ist nach dem Eidgenössischen Turnfest einer der grössten Breitensportanlässe in der Schweiz. Das nur alle sechs Jahre stattfindende Zürcher KTF begrüsst jeweils über 10'000 Sportlerinnen und Sportler vor allem aus dem Kanton Zürich, aber auch aus anderen Regionen der Schweiz

Wir werden am Samstag mit dem ÖV nach Rikon reisen. Der Vereins-Wettkampf beginnt um 9.20 Uhr und wird um ca. 12.30 Uhr beendet sein. Wir nehmen traditionsgemäss am 3-teiligen Fit & Fun Wettkampf teil. Nach dem Wettkampf werden wir in fröhlicher Runde das Turnfest geniessen (mit gemeinsamem Nachtessen).

Anspruchsvolle Disziplinen

Fit & Fun besteht aus drei Disziplinen und wird im Freien geturnt. Ein Wettkampfteil/Disziplin besteht aus jeweils zwei Aufgaben, die unmittelbar nacheinander absolviert werden.

Die Anzahl der Teilnehmer ist frei wählbar, jedoch müssen pro Disziplin mindestens sechs Turnende antreten.

Für jede der sechs anspruchsvollen Aufgaben stehen zwei Minuten Zeit zur Verfügung und stellen hohe Anforderungen an die Ausdauer sowie die Konzentrations- und Koordinationsfähigkeiten eines jeden Einzelnen. Es sollen jeweils die grösstmögliche Anzahl von Punkten, Treffern, Wiederholungen und Pässe erreicht werden.

Disziplin 1 (FF1) = Fuss-Ball-Korb / Ball-Kreuz

Ziele: Mit Händen und Füssen zuspieren / Differenzieren und Koordinieren

Disziplin 2 (FF2) = Unihockey im Team / 8-er-Ball

Ziele: Unihockey Technik erlernen / Differenziert und rhythmisiert werfen

Disziplin 3 (FF3) = Moosgummiring / Intercross

Ziele: Ausdauer und Geschicklichkeit / Schulung beider Hände

Die Übungen haben im Vergleich zum Vorjahr zwar nicht gewechselt, allerdings sind zwei Aufgaben erst das zweite Mal im Programm. Diese Wettkampf-Teile bekommen im Training besondere Aufmerksamkeit. Alle Wettkampfteile haben einen hohen Schwierigkeitsgrad und verlangen höchste Konzentration und Ausdauer.

Über eine grosse Anzahl Schlachtenbummler und Fans freuen sich die Teilnehmer.

Link: www.ktf2017.ch/

Patrick Schärli

Turnveteranen

80. Generalversammlung vom 24. Februar 2017

Der Präsident, Werner Schüpbach, eröffnete kurz nach 19.00 Uhr die ordentliche Generalversammlung traditionsgemäss mit dem Singen des Turnerliedes. Im Restaurant „La Cantina“ fanden sich 28 Personen ein. Wie immer wurden die tagesältesten, Kurt Isenring (94 Jahre) und Werner Löffel (93 Jahre), die drei Veteraninnen, die Ehren-, Senioren- und Eidgenössischen Veteranen sowie die Delegierten des TVD und der Frauenriege ganz herzlich begrüsst. Die Wahl der Stimmzähler sowie die Abnahme des Protokolls von der GV 2016 werden einstimmig an- resp. abgenommen und mit Applaus verdankt.

Jahresrück- und Ausblick des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde schriftlich mit der GV-Einladung verschickt und der Präsident lies noch einmal die wichtigsten Ereignisse Revue passieren. Mit Freude teilt er mit, dass es an der kantonalen Veteranentagung mit 22 TeilnehmerInnen eine Rekordbeteiligung gegeben hat. Am Sommeranlass in Filzbach und dem Besuch der Schoggi-Fabrik Läderach haben 18 Veteranen teilgenommen. Zum Herbstspaziergang haben sich 16 Teilnehmer entschieden, die dann in Buchberg der „Gattersagi“ einen interessanten Besuch abstatten konnten. Der Grillhöck in Kombination mit Armbrustschiessen wurde mit den Kameraden der Veteranengruppe Dietlikon durchgeführt.

Im Vereinsjahr 2017 werden vom Vorstand folgende Veranstaltungen geplant: am 18.06.2017 Veteranentagung ZTV Tösstal (Kantonalturndfest), am 21./22.07.2017 findet der Sommeranlass Lauenenberg (Berghaus TVO) statt, am 29.08.2017 führt uns die Herbstwanderung auf den Hohen-Rätien (Domleschg), der VET-Grillhöck Dübi/Dietlikon findet in Dübendorf (Werlen) am 22.09.2017 statt und am 09.02.2018 ist dann die nächste GV 2018, wieder im Rest. La Cantina, in Dübendorf angesagt.

Die einzelnen Veranstaltungen wurden vom Präsident sowie vom Kassier (Herbstwanderung) ausführlich vorgestellt. Über den Grillhöck informierte Fritz Kohler. Die separaten Einladungen folgen dann zum gegebenen Zeitpunkt.

Mitgliederbestand minus eins, Jahresrechnung 2016 positiv

Der Mitgliederbestand wird infolge eines Austrittes, eines Todesfalles und mit einem Eintritt einer weiteren Veteranin neu auf 63 Mitglieder festgelegt. Vom verstorbenen Ehrenveteran Franz Wunderlin hat die Versammlung mit einer Schweigeminute Abschied genommen. Der Präsident wies auf den Nachruf für Franz hin, der im Dübendorfer-Turner Nr. 3/16 erschienen ist und hat noch einmal auf ein paar wenige Stationen von seinem Turnerleben hingewiesen.

Der Kassier, Peter Kuoni, präsentierte die Jahresrechnung und freut sich, dank des höheren Mitgliederbeitrages und diversen grosszügigen Spenden wieder mit einem geringen Plus abschliessen zu können. Dem Antrag der Revisoren auf Erteilung der Décharge wird stattgegeben und dem Kassier für die geleistete Arbeit mit Applaus gedankt.

Vorstand und Chargierte wiedergewählt

Der Präsident Werner Schüpbach wird von der Versammlung einstimmig wieder gewählt und seine geleistete Arbeit mit grossem Applaus verdankt. Die weiteren Vorstandsmitglieder, Aktuar Hans-Jakob Sturzenegger, Kassier Peter Kuoni, Revisoren Theodor Steiger und Franz Moser sowie der Standartenträger René Engesser werden einstimmig wiedergewählt.

Danksagungen und Verschiedenes

Der Präsident dankt seinen beiden Vorstandsmitgliedern dem Aktuar und dem Kassier für ihre tatkräftige und kompetente Mithilfe und Unterstützung unter Abgabe einer kleinen Aufmerksamkeit. Ebenfalls besten Dank an die beiden Revisoren, den Standartenträger und an Nicole Geiser, die jeweils den Taxidienst für die Tagungsaltesten übernimmt.



Die beiden Tagungsältesten: Kurt Isenring und Werner Löffel, in der Mitte: Werner Schüpbach

Der Tagungsälteste, Kurt Isenring, schliesst sich diesem Dank an. Er hat sein Turnerband mitgenommen und der Versammlung erklärt, dass er seit 1932 als Jugendriege unterwegs war und von da weg an unzähligen Anlässen teilgenommen habe. Im Jahr 1944 ist er nach Dübendorf gezogen, ist in den TVD eingetreten und hat u.a. auch die Leitung des turnerischen Vorunterrichtes übernommen.

Vision Zukunft TVD

Der Präsident informiert über das Projekt „Vision Zukunft TVD“. Die Männer- und Damenriegen haben die Anträge der Projektkommission zur „Vision Zukunft TVD“ angenommen. Die Frauenriege hat den Antrag abgelehnt. Noch offen ist die Stellungnahme des Turnvereins, dessen GV erst Anfang März abgehalten wird. Danach wird das vorliegende Schlussresultat von der Projektkommission analysiert und das weitere Vorgehen beschlossen.

Homepage Veteranen

Das Grundgerüst des Layouts für die neue Veteranenseite auf der Homepage steht. Es lehnt sich an das Layout der anderen Riegen an. Die neue Veteranenseite wird in den nächsten Wochen aufgeschaltet (siehe unter: www.tv-duebendorf.ch/veteranen). Die Aufschaltung wird den Mitgliedern rechtzeitig bekannt gegeben.

Mitgliederdatenbank überarbeitet

Eine komplett neu überarbeitete Mitgliederdatenbank steht nun zur Verfügung. Der Vorstand möchte ausdrücklich hervorheben, dass diese Daten nur für internen Gebrauch zur Verfügung stehen. Er dankt allen Mitgliedern, welche das Personaldatenblatt zwecks Erfassung der Daten ausgefüllt und abgegeben haben.

Hermann Gehring ruft die Versammlung auf, der „Gattersagi“ in Buchberg weitere Besuche abzustatten, gibt es doch div. Veranstaltungen die interessant und einen Besuch wert sind.

Mit dem Singen des Turnerliedes wird die Generalversammlung um 20.13 Uhr geschlossen. Der Präsident wünscht allen Mitgliedern für die Zukunft alles Gute, viel Gesundheit und eine gute Heimkehr.

Hans-Jakob Sturzenegger

Gratulationen



Willkommen kleine Erdenbürger!

17. März 2017: Janis, Sohn von Olivia (DRD) und Marc Geiser

Die besten Glückwünsche zum freudigen Ereignis an die Jung-Eltern und ihren Nachwuchs. Wir freuen uns mit euch.



Geburtstag feiern:

11.09	Speich Assunta	97 Jahre	27.07	Lax Hanni	80 Jahre
19.08	Schlatter Edwin	92 Jahre	01.09	Weber Walter	80 Jahre
28.07	Locher Arthur	89 Jahre	02.07	Werner Schüpbach	75 Jahre
04.08	Vifian Cäcilia	88 Jahre	18.07	Kobel Gisela	70 Jahre
13.09	Fischer Klärli	86 Jahre	02.08	Sturzenegger Hans-Jakob	70 Jahre
26.07	Lenherr Max	85 Jahre	26.08	Schmid Verena	70 Jahre
28.08	Egger Inge	85 Jahre			

Unsere herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag und alles Gute.

Wir trauern



Die Turnerfamilie nahm für immer Abschied von:

Paul Kuhn (Männerriege)
verstorben am 30. März 2017, Jahrgang 1934

Kurt Zweidler (Turnveteranen)
Verstorben am 17. April 2017, Jahrgang 1927

Den Angehörigen entbieten wir unser tief empfundenes Beileid. Wir werden unsere Turnkameraden stets in guter Erinnerung halten.

Termine

17.06.17	FR	Ausflug
18.06.17	VET	Kant. Veteranentagung, Tösstal
23.-25.06.17	TV / DR / MR	Kantonaltturnfest, Tösstal
25.06.17	Mädchenriege	Ausflug
29.06.17	MR	Minigolf-Turnier
Juli	Jugi	Jugireise
01.07.17	TV / MR	Papiersammeln, links der Glatt
11.07.17	FR	Grillplausch
12.07.17	TV / DR	Grillplausch
14.07.17	TV	Minigolf-Turnier
15.07.17	MR	Grillhöck, Fällanden
21./22. 07.17	VET	Sommeranlass, Lauenenberg
12./13.08.17	MR	Bergtour, Oberengadin
29.08.17	VET	Herbstwanderung
September	Volley	Trainingsweekend
02./03.09.17	MR	Turnfahrt, Gruyère
16.09.17	FR / MR	Greifenseelauf
16./17.09.17	DR	Turnfahrt
22.09.17	VET	Grillhöck mit VET Dietlikon



Schau nach im Internet: www.tv-duebendorf.ch

Sommerferien Mo 17. Juli bis Fr 18. August 2017
verschiedene Ferienprogramme der Riegen

Redaktionsschluss "Dübendorfer Turner" 3 / 17 19. Juli 2017

Leserbeiträge senden an: Sandra Wegmüller, Chriesmattweg 6, 8600 Dübendorf
oder

E-Mail: sandra@wegmueller.biz